

## Warum verzichtet die Deutsche Lebensbrücke auf das DZI-Spendensiegel?

**Weil wir die uns überlassenen Spendengelder sinnvoll einsetzen möchten.** Wir haben uns nach reiflicher Überlegung und intensiver Information **dagegen entschieden**, jährlich mehrere Tausend Euro Spendengelder an das DZI (Deutsches Zentralinstitut) zu zahlen, um das „Prüfsiegel“ dieses Instituts zu erhalten.

Nahezu alle Hilfsorganisationen in Deutschland teilen unsere Meinung und verzichten ebenfalls darauf. Laut einem Bericht der unabhängigen Website "Spendenskandal.com" vom August 2013, tragen nur noch 0.05% der Hilfsorganisationen das DZI-Spendensiegel.

Wir legen Ihnen unsere **3 wichtigsten Gründe** dar und vertrauen darauf, dass Sie unsere Entscheidung nachvollziehen können:

**1.** Das DZI ist **keine gemeinnützige Organisation**, sondern ein Wirtschaftsunternehmen (das u.a. von deutschen Steuergeldern finanziert wird) – je mehr Spendensiegel es vergibt, desto mehr Geld nimmt das Institut ein. Ursprünglich sollten die DZI-Siegelträger sogar dazu verpflichtet werden, für das DZI aktiv Werbung zu machen!

**2.** Um das DZI-Spendensiegel zu erhalten, muss eine Organisation zunächst viel Geld hinlegen: 500 EUR zzgl. 0,035 % der Gesamteinnahmen PLUS eine Erstantragsgebühr in Höhe von 1.000 EUR. **Diese Zahlung ist Voraussetzung für die Vergabe des Spendensiegels.** Es geht beim Spendensiegel also erst einmal nicht um die Seriosität, sondern um die Bereitschaft oder die Fähigkeit, **jedes Jahr bis zu 12 Tausend Euro** zu zahlen.

Allerdings gibt das DZI auf Anfrage auch Auskünfte über Organisationen, die **nie ein Prüfsiegel beantragt haben**. Diese Auskünfte sind äußerst fragwürdig, sie beinhalten oft ungeprüfte Informationen und führen zu falschen Behauptungen. Den Betroffenen bleibt dann nur der Rechtsweg, verbunden mit hohen Kosten, die aus Spendengeldern finanziert werden müssen. Für das DZI sind diese Kosten für Rechtsstreitigkeiten kaum relevant, denn diese werden z.T. durch Steuergelder bezahlt.

**Ein solches Vorgehen von einem Institut, das vorgibt Hüterin der Qualität des Spendenwesens zu sein, ist für uns inakzeptabel.**

**3.** Nur, wenn eine Organisation gezahlt hat, wird sie geprüft, jedoch nicht nur nach gesetzlichen Regeln, wie der Abgabeverordnung, sondern nach DZI-eigenen, nicht genannten Kriterien. Darüber hinaus erscheint die **Gründlichkeit der Prüfung selbst fragwürdig**. Denn laut DZI-Homepage stehen in der Abteilung „Spenderberatung“, die für die jährliche Prüfung und Zertifizierung sämtlicher Hilfsorganisationen zuständig ist, insgesamt nur **10 (!) Mitarbeiter** zur Verfügung. Hinzu kommt, dass keiner dieser Mitarbeiter über eine ausreichende fachliche Qualifikation, z.B. als Wirtschaftsprüfer, verfügt (Quelle: [www.DZI.de](http://www.DZI.de)).

### Unser Fazit:

Das Spendensiegel ist keine Auszeichnung für besonders seriöse Spendenorganisationen, sondern muss jährlich neu „erkauft“ werden. **Wir geben das uns anvertraute Geld besser für den Zweck aus, zu dem Sie es gespendet haben: für unsere notleidenden Kinder!**